

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Unternehmen und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe verbinden uns ähnliche Aufgaben und Zielvorstellungen.

Wir sind fest in der Organisation verwurzelt und kennen Ihre internen Organisationsstrukturen und die täglichen Herausforderungen sehr gut.

Wir wissen: Viele Dinge sind im Eigenbetrieb nicht so einfach zu organisieren. Oft fehlen die Kapazitäten zur Durchführung bzw. zur Vorhaltung des benötigten Fachwissens.

Insbesondere beim Thema Dienstleistersteuerung in der Bargeldlogistik erleben wir, welcher Aufwand bei den Instituten notwendig ist, um die komplexen, gesetzlichen Rahmenbedingungen erfüllen zu können.

In dieser Ausgabe berichten wir aktuell aus einem Projekt mit der CashService-Kooperation. Außerdem erfahren Sie interessante Neuigkeiten rund um die PROSERVICE.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen  
aus Sankt Augustin,

Sascha Girth  
Geschäftsführer

Werner Faßbender  
Stellv. Geschäftsführer



## PROCheck: Sorgfaltspflicht in der Bargeldlogistik gewährleisten

Dienstleistersteuerung gemäß §25a KWG und MaRisk mit der BargeldServiceGesellschaft der Sparkassen-Finanzgruppe.

Sparkassen und Banken stehen mit ihrer ausgelagerten Bargeldlogistik vor der Herausforderung, den verschärften Rahmenbedingungen des § 25a KWG und des MaRisk gerecht zu werden.

### Der kooperative Ansatz

Die Institute der CashService-Kooperation lösen ihre Anforderungen partnerschaftlich im Verbund und bilden somit neben Kosten und Prozessen auch effektiv das Thema Sicherheit ab.

### Die Herausforderung

Die Kooperation aus dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband (RSGV), dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband, dem Sparkassenverband Niedersachsen, dem Sparkassenverband Westfalen-Lippe und der WGZ BANK, bestehend aus ca. 180 Sparkassen und Genossenschaftsbanken, bündelt sinnvoll Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit und der Kostensituation in der Bargeldlogistik. Über einen Rahmenvertrag der Kooperation wird bei allen Instituten der gleiche Wertdienstleister und der gleiche Dienstleistungsvertrag – ab 2014 der DSGVO-Mustervertrag – eingesetzt. Trotz vieler Vorteile bleibt dennoch die Frage:

**Wie wird die Sorgfaltspflicht innerhalb der Dienstleistersteuerung gewahrt?**

Für die einzelnen Häuser gilt es trotz Kooperation ein angemessenes und wirksames Risikomanagement zu gewährleisten, das die ausgelagerten Dienste umfasst und gleichzeitig die gesetzlichen Bestimmungen einbezieht.

### Kapazitäten und Image

Die Kreditinstitute stehen in Abhängigkeit zum Wertdienstleister, da die abgenommenen Leistungen für den laufenden Betrieb notwendig sind und somit u.a. bei fehlender Bargeldversorgung ein spürbarer Imageschaden droht. Umso wichtiger ist die Risikoeinschätzung gegenüber dem eingesetzten Wertdienstleister. Oft fehlen den Häusern dafür die relevanten Informationen oder die internen Ressourcen, um den gesetzlichen Anforderungen überhaupt gerecht zu werden. Für diese Einschätzung beauftragte die CashService-Kooperation uns – die BargeldServiceGesellschaft der Sparkassen-Finanzgruppe – mit der Durchführung unseres PROCheck.



## Was leistet der PROCheck?

Zunächst wird eine umfassende Bestandsaufnahme von bereits vorliegenden internen und externen Prüfberichten, Jahresberichten, Bestätigungen und Verträgen gemacht. Berücksichtigt werden u.a. Feststellungen und Unterlagen von Versicherungen, der internen Revision, dem Bereich Datenschutz und Ergebnissen aus den BDGW-Prüfsäulen. Diese werden verständlich zu einem Bericht zusammengeführt. Ein großer Vorteil für das Institut, das dafür viele Kapazitäten aufwenden müsste, um diese Klarheit zu erzielen.

Ergänzt um eine ausführliche Finanzanalyse, einer Geld- und Werttransport-Versicherungsanalyse und einer organisatorischen wie technischen Analyse kann die Kooperation für sich nun individuelle Handlungsmaßnahmen entwickeln. Neben bestehenden Prüfungsergebnissen fließen außerdem das Notfallmanagement, eine Going-Concern-Analyse und die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse in die Bewertung ein.

### Fazit

Mit-Initiator der CashService-Kooperation ist Achim Engel vom RSGV. „In der Dienstleistersteuerung geht es darum, Risiken kontrolliert zu steuern“, erklärt Engel. „Der PROCheck ist dabei für uns ein weiteres Werkzeug, um den in der Kooperation angeschlossenen Instituten, Unterstützung im Risikomanagement zu bieten.“



## KAD-Papier mit FSC-Zeichen

### Unser gemeinsamer Beitrag für die Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit sind für die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher gelebte Themen, mit wachsendem öffentlichen Interesse.

Als Verbundmitglied und nachhaltig handelndes Unternehmen, haben wir uns stark für die Zertifizierung unseres KAD-Papiers in Thermoqualität eingesetzt.

### Unser Einsatz hat sich gelohnt:

Das FSC-Logo ist zwischen der Abheftlochung eingedruckt und ist für ihre Kunden deutlich erkennbar. Die hohe Qualität bleibt selbstverständlich wie gewohnt bestehen.

### Wofür steht FSC?

FSC ist ein internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft und garantiert, dass dieses Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.

Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umweltaspekte als auch Sozialstandards eingehalten werden. Jeder Forstbetrieb und jedes Unternehmen der Produktions- und Handelskette muss zertifiziert sein und wird dadurch in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Organisationen überprüft.

## Kurz berichtet

### Neuer Partner in der Transportlogistik

Zum 01. November 2013 startet die Zusammenarbeit mit einem neuen Subdienstleister in der Transportlogistik. Wir freuen uns, mit der Prosegur GmbH, einen renommierten und professionellen Partner im Kurierservice an Bord zu haben. Damit führen wir unseren Anspruch an stabile und zuverlässige Partner, mit denen wir auch in strukturschwachen Regionen eine zuverlässige Versorgung realisieren können, weiter fort.

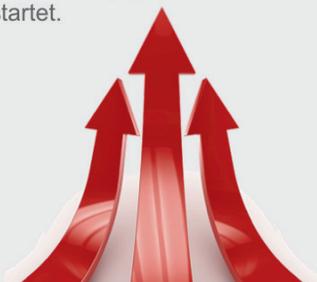
**Schon gewusst?** Wir sind ein FairKEP-Unternehmen mit nachhaltiger Unternehmensführung und pflegen einen fairen Umgang mit unseren Partnern

### Halbjahreszahlen: Positiver Trend hält an

Die Halbjahreszahlen der PROSERVICE sind erfreulich. Auch in 2013 wird der Umsatz wieder kräftig steigen.

Ob als Prozessmanager in der Materialversorgung, als Dienstleister rund um das OSPlus-Rechnungsbuch der Finanzinformatik oder in logistischen Themen wie Transport- und Postdienstleistungen: **Die Lösungen der PROSERVICE sind gefragter denn je.**

Ein neuer Wachstumsbereich ist der S-BargeldService mit seinen stimmigen Produkten rund um das Thema Bargeld. In kurzer Zeit haben bereits zahlreiche Sparkassen auf das Expertenwissen der PROSERVICE zurückgegriffen und erste Projekte gestartet.



## Wir sind für Sie da:

**Sascha Girth**  
Geschäftsführer  
Telefon: 02241 2574-101  
eMail: Sascha.Girth@proservice.de



**Werner Faßbender**  
Stellv. Geschäftsführer, Prokurist  
Dezernatsleiter Einkauf / Finanz-  
und Rechnungswesen  
Telefon: 02241 2574-102  
eMail: Werner.Fassbender@proservice.de

**Bettina Drews**  
Dezernatsleiterin Logistik  
Telefon: 02241 2574-103  
eMail: Bettina.Drews@proservice.de



**Nina Precker**  
Dezernatsleiterin Personal  
Telefon: 02241 2574-104  
eMail: Nina.Precker@proservice.de

### Impressum

**PROSERVICE**  
Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Einsteinstraße 11  
53757 Sankt Augustin

**Verantwortlich:** Sascha Girth  
**Redaktion und Layout:** Nadine Klapperich  
Telefon: 02241 2574-154

Die nächste Ausgabe erscheint im  
**Dezember 2014**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr  
erhalten, so schicken Sie uns bitte eine  
eMail mit dem Hinweis „Bitte keinen  
Newsletter“ an: [info@proservice.de](mailto:info@proservice.de)

**Claudia Salzig**  
Vertrieb / Key Account Manager  
Telefon: 02241 2574-153  
eMail: Claudia.Salzig@proservice.de



**Katrin Dahs**  
Vertrieb / Key Account Manager  
Telefon: 02241 2574-152  
eMail: Katrin.Dahs@proservice.de